

Hochbehälter Weiße Frau

Der Hochbehälter Weiße Frau versorgt folgende Ortsteile mit Trinkwasser:

Madfeld, Messinghausen, Nehden, **Radlinghausen, Rösenbeck, und Thülen**

Härtebereich: mittel (13,8 °dH)

Die Einspeisung des Hochbehälters erfolgt durch die Wassergewinnungsanlagen:

- Tiefbohrungen Alme in Alme
- Quelle Steinborn in Rösenbeck

Der Gesamtinhalt des Hochbehälters beträgt 2.000 m³.

Wasseruntersuchung des Hygiene-Institut des Ruhrgebiets, Gelsenkirchen:

Parameter	Grenzwert bzw. Richtwert der TrinkwV 2001	Schule Thülen Analyse vom 05.9.0223	Einheit
pH-Wert	zw. 6,5 u. 9,5	7,42	
Calcium		80,9	mg/l
Magnesium		10,8	mg/l
Kalium		1,2	mg/l
Natrium	200	30,2	mg/l
Eisen	0,2	0,013	mg/l
Mangan	0,05	<0,005	mg/l
Aluminium	0,2	< 0,010	mg/l
Chlorid	250	55	mg/l
Nitrat	50	20	mg/l
Sulfat	250	18	mg/l
Fluorid	1,5	<0,05	mg/l
elektrische Leitfähigkeit 25 °C	2.790	668	µS/cm

Dem Trinkwasser wird eine Silikat/Phosphatkombination zugesetzt. Diese Zugabe trägt zur weiteren Steigerung der Wassergüte bei, da die aufgrund natürlicher Wasserinhaltsstoffe nicht immer auszuschließenden, zur Verfärbung des Wassers führenden Korrosionen und Inkrustierungen im Rohrsystem weitestgehend unterbunden werden.

Durch die Beigabe bildet sich an den Rohrwänden eine Schutzschicht, welche die Korrosionen an den Metallwasserleitungen im öffentlichen Bereich, aber auch in der privaten Hausinstallation, unterbindet. Weiter dient sie der Härtestabilisierung (Kalk fällt nicht so leicht aus).